



SÜD-WEST AKTUELL

in Farbe auch unter www.grundschule-sued-west.de

November 2007

Wieder eine große Schulhofaktion an der Süd-West-Schule

oder: „Wo ist eigentlich Norbert?“

Schon ein bisschen her ist es, dass die emsige Schulgemeinde der Grundschule Süd-West den zweiten Bauabschnitt der Verschönerung des Schulhofes in Angriff nahm.

Genau genommen startete alles am Freitag.

Es war der 14. September 2007.

Norbert war auch da. Gottseidank.

Und es war Bilderbuchwetter.

Natürlich.

Morgens um acht Uhr schon

warteten 15 Schubkarren,

30 Schaufeln und Hacken und

unglaublich ausdauernd die Verbundsteine da weg, wo die Hängemattenschaukel montiert werden sollte.

Das Küchenteam vom Schulelternbeirat sorgte unermüdlich für den notwendigen Kaloriennachschub, der Fahrer des Radladers leistete Millimeterarbeit bei der Einpassung der dicken Steine für die Sandkastenumrandung, liebevoll wurden auch von zarter Frauen- und Kinderhand die Fugen nachbetoniert und mit kleinen Muggelsteinen verziert.

Bei der Montage des



ebenso
viele
Eltern
ungeduldig
auf ihren
Einsatz.



Alles verzögerte sich ein wenig, weil da ein Betonfundament an einer Stelle war, wo eigentlich kein Betonfundament sein sollte.

„Wir brauchen einen Abbruchhammer! Wo ist Norbert?“

Der Abbruchhammer kam und tat unter fachkundiger und kraftvoller Führung seine Arbeit.

Es wurde geschuftet und geschuftet.

Löcher ausgehoben, Pfosten einbetoniert, Sand und Holzschnitzel gleich lastwagenweise verteilt, bunte Fliesen eingepasst, die Hängemattenschaukel montiert, die Baumstammumrandung eingepasst.

Einige Stämme waren zu lang. Nichts ging mehr.

„Wir brauchen eine Kettensäge! Wo ist Norbert?“

Die Kettensäge kam und die Arbeit konnte weiter gehen.

Die dritten und vierten Klassen räumten ganz toll und

Stelzenparcours auftretende Schwierigkeiten wurden kenntnisreich oder mit urbändiger Kraft aus der Welt geschafft.

Wie von Zauberhand wuchsen die neuen Elemente des Schulhofes bis zum Samstag Nachmittag aus dem Boden. Selbst für einen mittlerweile in der Mitte des Schulhofes entstandenen See konnte der Abfluss gefunden werden.

Alles war tatsächlich fertig geworden. Die Werkzeuge aufgeräumt, der Schulhof gekehrt.

Wir haben ganz tolle Kinder mit ganz tollen Eltern!!! Vielen Dank für eure Hilfe!!!

Aber irgendwie fehlte da noch etwas.

Am Abend nach getaner Arbeit.

Kaum war der Gedanke gedacht, kam der Kasten Bier auch schon um die Ecke. Mit Norbert dran.

(Norbert ist Vater eines Schülers aus der 3b)

Unsere Neuen:



Mein Name ist **Gabriele zur Bosen** und ich bin seit August die Klassenlehrerin der 2c. Ich wohne in Oberursel, bin verheiratet und habe drei Kinder im Teenageralter.



Mein Name ist **Christian Büchler**. Ich habe im Mai 2007 mein Referendariat für das Lehramt an Förderschulen an der Bürgermeister-Klingler-Schule in Mörfelden beendet und unterrichte seit August 2007 gemeinsam mit Walter Schmidbauer die Klasse 2a



Mein Name ist **Corinna Pohl**. Ich bin Sozialpädagogin und arbeite seit zwei Jahren als Integrationshelferin an dieser Schule. Meine Aufgabe besteht darin, ein Mädchen während des Schulvormittags zu unterstützen: Beispielsweise bei den Lernaufgaben und dem Umgang mit den Mitschülerinnen. Meine Arbeit macht mir sehr viel Spaß und ich fühle mich in der Schule sehr wohl. Besonders angenehm finde ich die Atmosphäre und den Umgang zwischen den KollegInnen. Ich grüße besonders die SchülerInnen und LehrerInnen der 3c.



Mein Name ist **Anja Tammer**. Ich bin Grundschullehrerin, 26 Jahre alt und wohne in Mörfelden-Walldorf. Seit den Sommerferien bin ich Klassenlehrerin der 3a. Nach den Weihnachtsferien übernehme ich die Klasse 4c von Ulrike Jones.



Hallo, ich heiße **Susanne Blomberg** und bin seit Februar an der Grundschule Süd-West. Ich bin 34 Jahre alt und habe zwei Söhne. Sie heißen David und Emil. Wir leben zusammen mit ihrem Papa in Niederhöchstadt. Ich unterrichte Deutsch in der 3b und Sachunterricht in der 4b



Hallo, mein Name ist **Nicole Müller**, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Rodgau. Ich habe im Frühjahr 2007 mein 1. Staatsexamen für das Lehramt an Förderschulen an der Goethe-Universität in Frankfurt gemacht. Seit August 2007 bin ich als Referendarin an der Grundschule Süd-West. Meine Stammklasse ist die 3c, in welcher ich Sport und Mathe unterrichte. Zusätzlich bin ich für zwei Stunden im Sportunterricht der 2a. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese, treffe mich mit Freunden und gehe mit meinem Hund Rocky spazieren. Ich freue mich sehr darauf, die nächsten 2 Jahre an dieser Schule tätig zu sein!
Nicole

Der Ziegendompteur

Paul (ich) dressierte Ziegen mit Ziegenfutter. Er hatte sehr viel Spaß am Dressieren, aber langsam machten ihm alle nach.

Der Paul hatte nur noch wenig Futter. Paul fragte Dennis L., ob er es mit ihm zusammen tun kann. Dennis sagte: „NEJN!“ Und Paul wollte gerade sein letztes Futter verbrauchen, da sagte Dennis: „STOPP!“ Und Paul drehte sich um. Dennis L. sagte, wir können schon das Futter zusammen tun, aber unter einer Bedingung! Paul fragte, was das sei. „Dass ich das Futter halten darf.“ Paul sagte: „Okay!“ Dennis hielt die ganze Zeit das Futter und ich holte Futter aus der Tüte und dressierte immer wieder eine andere Ziege und Dennis L. konnte natürlich auch Ziegen dressieren.

Im Laufe des Tages konnte die ganze Klasse dressieren.

Aber langsam mussten wir nach Hause. Da rief der Lehrer (Herr Müller, Marc´o Polo Fan) uns zusammen und wir sollten unsere Sachen mitnehmen, denn jetzt ging es ab nach Hause.



Paul Alabi, Klasse 3b

Die Hängemattenschaukel

(Interview mit Kindern der Klasse 2a)

SWA: „Die neue Hängemattenschaukel ist ja toll! Gibt es da bestimmte Regeln beim Schaukeln?“

Ilke: „Man darf höchstens zu viert schaukeln, Anschubser dürfen drauf, wann sie wollen.“

Tim: „Aber erst später, wenn andere ausgeschaukelt haben. Oh, schau mal, da ist ein Regenbogen!“

SWA: „Ist das nicht manchmal gefährlich?“

Phillip: „Oh ja, Muhebs Spiel (Powerschaukeln) besonders. Da hat sich Ilke schon mal verletzt.“

Melina: „Es wird aber immer aufgehört, wenn ich stopp sage. Kleine Kinder kommen aber nur selten dran.“

Da-In: „Blöd ist, dass die Anschubser immer bestimmen. Niemand bestimmt die Anschubser!“

Martin: „Manchmal wird auch mit Holzschnitzeln geworfen!“

Tim: „Ich find doof, dass die manchmal so stark schubsen, dass man auf dem Kopf steht. Besser wäre es, wenn es für die Hängemattenschaukel Klassentage gäbe!“

SWA: Was sagt ihr denn zu den anderen neuen Spielgeräten?“

Ilke: „Toll ist der Stelzenparcours. Im Sandkasten gibt es gar keinen Schatz. Manchmal werfen die anderen sogar mit Sand!“

SWA: „Wir danken euch für das Gespräch“



**R
Ä
T
S
E
L**

Wer ist das?

Name:

Geburtsdatum:

Augenfarbe:

Ausfüllen und ausschneiden. Bei Frau Steinhäuser abgeben. Unter den richtigen Einsendern gibt es eine Verlosung!

Hauptgewinn: Zwei Tage Hausaufgabenfrei!!!!

Apfelsuche

Im Sachunterricht haben wir gerochen, gefühlt und geschmeckt. Dann hat Frau No gele uns gesagt, dass das neue Thema »Apfel« ist. Die meisten hatten es schon geraten. Auf einem Blatt haben wir aufgeschrieben, wie man einen Apfel sehen, fühlen, riechen, schmecken und kosten kann (zum Beispiel wenn man reinbeißt). Wir haben gelernt, wie die Teile des Apfels heißen und wie ein Apfel heranwächst. An einem Tag sind wir ins Arboretum gegangen und haben einen Apfel gesucht. Am nächsten Tag haben wir die Äpfel gewaschen und in vier Teile geschnitten. Die Apfelteile haben wir in die Obstmühle geschmissen und daran gedreht, dann kam unten die Maische raus. Die Maische haben wir in die Kelter gefüllt. Abwechselnd haben wir den Apfelsaft gepresst. Am Ende hatten wir 15 Flaschen voll.

Jeder durfte Apfelsaft trinken und hat eine Brezel dazu bekommen.

Das war lecker!



Merle Schmidt, Klasse 2b

Nachrichten aus dem Förderverein der SWS:

Am 22. November wurde **Herr Sauerbier** als neuer Vorsitzender gewählt. **Frau Abraham** und **Frau Seidel** sind Stellvertreterinnen.

Der Förderverein wird im kommenden Jahr unsere Schülerbücherei mit insgesamt 6000 € unterstützen, über 10000 € werden für den dritten Bauabschnitt des Schulhofes bereit gestellt.

Der Förderverein hat im Wesentlichen die Aufgabe, die Spenden zu verwalten, die von Firmen, öffentlichen Einrichtungen oder Privatpersonen erbracht werden!!

Im Moment hat der Förderverein erst 69 Mitglieder. Diese Zahl sollte sich unbedingt erhöhen, zumal der Mitgliedsbeitrag denkbar gering oder frei wählbar ist.

Wir vom Lehrerkollegium werden bestimmt mit gutem Beispiel vorangehen!!!

Weihnachtsmarkt ist am 8. und 9. Dezember!